

DF 1-80

Referat Suchdienst

HIAG-Suchdienst: Postfach 2822, 3000 Hannover 1

101788



F 3690 B

Pz.Gren.Ersatz- und Ausb.-Btl. Brünn

Leichtfuß, Walter, geb. 24. 3. 1920, Oberscharführer, letzte Nachricht 1945 aus Brünn. Gehörte früher zur 6. Kp. „Theodor Eicke“ und war dann nach seiner Verwundung 1943 in Brünn beim Ersatz- und Ausb.Btl. Eine Abstellung zu einer neuen Feldeinheit ist nicht bekannt, wahrscheinlich kam er in den letzten Kriegstagen noch zum Kampfgruppeneinsatz im Raum Brünn. Wer kann hierzu etwas berichten?

F 3697

Div. „Nordland“ – 4./Norge –

Der Kamerad **Emil Götz**, geb. 3. 7. 1913 in Werdenburg (Kr. Troppau), hat Schwierigkeiten mit seinem Dienstzeitnachweis. Er gehörte zuletzt zur 4./Pz.Gren.Rgt. 23 „Norge“ unter Hstuf. Blaschke, später Ernst Kiefer im Bataillon von Hstuf. Vogt. Ustuf. Radge aus Wien war Schulungsoffizier. Grenadier Bärwolf aus Wien gehörte auch zur Einheit. Vogt und Kiefer sind gefallen, Blaschke, Bärwolf und Radge sollen überlebt haben.

Kamerad Götz wurde 1944 nach Braunschweig einberufen und kam nach Grauwetzelsdorf zur Ausbildung, Sept. 1944 von hier aus zum Partisaneneinsatz nach Serbien, danach nach Hammerstein, Anfang Oktober 1944 im Raum Modlin eingesetzt, Ende Dezember 1944 verlegt in den Kampfraum Budapest, am 9. 1. 1945 bei Biczke verwundet, Operation in Raab (Győr), Verlegung nach Vöklabruck, dann Heimatlazarett Sternberg, 5. 5. 1945 Einsatz im Raum Mährisch Neustadt. Wer kann dem Kameraden helfen und wer war mit ihm in einer Einheit zusammen?

F 3698 B

Rekruten-Depot KURMARK

Uscha. Heinz **Lehnert**, geb. 15. 9. 1923 in Jäglack/Ostprien, letzte Nachricht stammt vom 16. 1. 1945 aus Cosewitz, Kr. Lübben, Mark Brandenburg – Ausbildungsbataillon –. In der VBL WE, Seite 440, aufgeführt.

Es ist bekannt, daß das Rekrutendepot KURMARK ab Mitte Januar 1945 mehrere Kampfgruppen für die Heeresgruppe Weich-

sel aufgestellt hat, die größtenteils am ersten Einsatztag entlang der alten Reichsgrenze kämpfend untergegangen sind. Weitere Kampfgruppen vom Rekrutendepot Kurmark sind Ende Januar/Anfang Februar 1945 zum Einsatz in und um Frankfurt/Oder aufgestellt worden, danach Übergang in die Division „30. Januar“. Kamerad Lehnert kann zu einer dieser Kampfgruppen gekommen sein, ebenso kann die Postverbindung durch die Flucht der Familie aus der



Heimat bei Rastenburg entstanden sein. Zunächst ist die Feststellung der Einheit innerhalb des Rekrutendepots erforderlich. Wer kann hierzu etwas berichten? Welche Einheit, Kompanie lag in Cosewitz (Schreibweise eventuell auch Chosewitz?). Wer kennt die Unterkunftsorte überhaupt? Wer war mit Kamerad Lehnert in einer Kampfgruppe (welcher?, wer führte?) zusammen? Einsatzorte? Sonstige Hinweise?

F 3699

San.Kp. – 2. Inf.-Brigade

Kamerad **Johannes Kern** sucht Zeugen für seine Dienstzeit in der vorgenannten Einheit vom 16. 5. 1941 bis 31. 5. 1943 unter Hstuf. **Schmick** – Arzt aus Oranienburg – und Ustuf. **Buchtala** oder Buchtaler – ebenfalls Arzt –. Wer kann helfen?



F 3703 B

Einheit unbekannt – vermutlich LAH –

Helmut **Gierke**, geb. 1. 1. 1924 in Hermenau bei Trachenberg/Niederschlesien (Kreis Militsch), letzte Nachricht vom 24. 2. 1945, weiteres unbekannt. Soll 1943 oder 1944 in Breslau im Lazarett gelegen haben.

Wer kannte den Kameraden und kann zur Einheitszugehörigkeit und zum Schicksal etwas berichten?

F 3700

Erkennungsmarke – 3. E. – LAH 1248 –

Die Hälfte der vorgenannten Erkennungsmarke ist vor einiger Zeit in Österreich gefunden worden. Da das Fundstück durch mehrere Hände ging, bis es zu dem Berichterstatter kam, ist der genaue Fundort nicht mehr feststellbar.

Wer kann evtl. zum Träger der Erkennungsmarke etwas berichten? Wann in etwa ausgegeben? Wer hatte eine ähnliche Nummer? Sonstige Hinweise?

F 3702 B

1./Btl. z.b.V. NORDLAND

– Fpnr. 59 858 B –

Leo **Niederle**, Uscha., geb. 27. 12. 1922 in Greifendorf, ist lt. Mitteilung der WAST. am 14. 10. 1944 in Dunik-Cabeli (Raum Libau/Lettland) gefallen. Die Grablage soll ca. 150 m südlich vom Haus Dunik bei den drei Birken gewesen sein.



Wer gehörte damals zu der Einheit und kann etwas darüber berichten? Hat jemand noch Aufnahmen von der Grabstelle? Sonstige Hinweise?

F 3724

Kriegsgefangenenlager Göggingen 1946

Wer war in diesem Lager (bis 1946) und kennt den aus Rumänien stammenden Kameraden **Johann-Wilhelm Moll** aus Umbach? Dieser Kamerad soll 1946 zusammen mit anderen Kameraden einen Fluchtversuch unternommen haben und dabei erschossen worden sein. Wer kann sich an einen solchen Vorfall erinnern und dazu etwas berichten? Wer kennt die Namen der anderen an dem Fluchtversuch beteiligten Kameraden? Wo wurden die erschossenen Kameraden bestattet?

Anmerkung: Antworten für die Nummern 3721 B, 3722 B, 3723 und 3724 bitte direkt an den Suchdienstbearbeiter der Division „Prinz Eugen“ mit einer Durchschrift für das Referat Suchdienst: Frau H. Niedermeier, Drosselstraße 15, 8206 Heufeldmühle, Post Bruckmühl.